

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur

Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 45.

Münster, Sask., Donnerstag, den 31. Dezember 1908.

Fortlaufende Nr. 253

Aus Canada.

Saskatchewan.

Die Legislatur hat sich bis zum 5. Jan. vertagt.

Das Hauptthema während der Verhandlungen betraf die Gesetzgebung, den Verlust gekauften Landes im Falle von Nichtzahlung der Steuern (taxes) angehend. Der Abgeordnete Tozke, Bonda, stellte eine Anfrage in dieser Beziehung, welche vom Premier Scott etwa wie folgt beantwortet wurde,

1.) „Forfeiture Proceedings,“ um rückständige Steuern in lokalen und ländlichen Schuldistrikten innerhalb des Reginaler Gerichtsbezirks (judicial District) einzutreiben, wurden am 15. Dez. eingeleitet. Unsere Absicht dabei ist einzig und allein, den betreffenden Distrikten dadurch Vorteile zu verschaffen.

2.) In dieser Hinsicht sind keine besonderen Maßregeln ergriffen worden u. die Händler in Saskatchewan Land brauchen sich daher durchaus nicht zu beunruhigen; es wird lediglich gemäß dem Lokal Improvement Act gehandelt, der auch für die nordwestlichen Territorien in Kraft war; alle diejenigen, welche mit Steuern im Rückstande sind, werden jedoch vor Zusammentritt des Gerichtes, welches diese Angelegenheit zu behandeln hat, durch eingeschriebene Briefe, darauf besonders aufmerksam gemacht und unter keinem Umständen könnte irgend welches Land, auf welches die Steuern nicht bezahlt sind vor dem 8. April 1910 verkauft werden.

3.) Außer brieflich werden an der Sache beteiligte Personen nochmals benachrichtigt, ehe dieselbe endgültig dem Richter zur Entscheidung vorgelegt wird.

4.) Alle diese Warnungen werden an die Person, welche laut Ausweis der Bücher an dem Lande interessiert sind, vor dem 8. Febr. 1909 ausgesandt und acht Wochen vor Zusammentritt des Gerichtes wird dies in den Zeitungen, welche in der betreffenden Gegend erscheinen, nochmals öffentlich bekannt gemacht.

5.) Jede nur mögliche Gelegenheit, das Land für den Besitzer zu erhalten, wird gegeben werden. Bis zum 8.

Sein Name wurde Jesus genannt.

Namen Jesus, süßester von allen,
Die auf Erden jemals sind erklingen
Würdig sprechen dich nur Engelzungen
Und der Kindesunschuld frommes Lal-

Heil'ger Name! Gib, daß uns're Seelen
Nicht des süßen Trostes hier entbehren,
Dich in tiefster Demut zu verehren,
Laß uns endlich werden, wie die Kinder,
Um mit dir, du süßer Heilsverkünder,
Auf den Lippen, selig heimzukehren!

A. Hermann.

Zukertrufe durch die Himmel schallen
Wirft von Engellippen du gesungen;
Und wenn in die Hölle du gedrungen,
Angstdurchbebt die Teufel niederfal-

April 1909 kann das Land gegen Zahlung der rückständigen Steuern sowie der Kosten, welche Letztere aber in keinem Falle höher wie \$2 per Viertel Section sind und nur die Auslagen an Porto und Annonzen decken sollen, freigegeben werden. Bis ein Jahr nach diesem Datum, 8. April 1909, also bis zum 8. April 1910, kann das Land auch noch freigegeben werden, wenn die Besitzer die rückständigen Steuern, Gerichtskosten und sonstige Auslagen, wie sie vom Gesetze festgestellt sind, bezahlen.

Nach dieser Erklärung des Premiers liegt also kein Grund zu Befürchtungen für alle diejenigen vor, welche ihren Pflichten bezüglich Zahlung der Steuern nachkommen und um diese Pflichten zu erfüllen, wird ihnen von der Saskatchewan Regierung reichlich Zeit gegeben.

Der 22. Dez. ward ein Rekordtag in der Land Office zu Moose Jaw. Es wurden 600 Eintragungen gemacht. Die höchste Zahl von Eintragungen die bisher an einem einzelnen Tag gemacht wurden, war am 17. Sept., als 337 Eintragungen gemacht wurden. Am 21. Dez. betrug die Zahl der Eintragungen 334. Aber gegen den Rekord vom 22. Dez. erscheinen alle anderen Zahlen gering und man glaubt, daß derselbe nie wieder erreicht wird. Ein solcher Ansturm von Landjuchern ist nie zuvor gesehen worden. Die Straßen sind angefüllt mit Fremden, welche Land zu erhalten wünschen und jeder Zug, der in der Stadt eintrifft, vermehrt ihre Zahl. In Moose Jaw wurden nämlich

annähernd 70 neue Townships zur Besiedelung eröffnet.

In Timy wurde der einzige Laden daselbst nebst Warenvorrat durch Feuer total zerstört; da das Haus mit Dampfheizung versehen war, kann man sich die Ursache des Feuers nicht erklären.

In Warman brach letzte Woche in dem neben dem Commercial Hotel gelegenen Restaurant Feuer aus, welches sich schnell ausdehnte und im Umfassen standen eine Anzahl von Gebäuden, darunter das Commercial Hotel, sowie die Warengeschäfte von McGill, Clare Co. und J. E. Knipfel und die Postanstalt in hellen Flammen. Die Zerstörung war innerhalb kürzester Zeit vollständig und der Feuerwehr gelang es nur, den Barbierladen und das Billiardzimmer neben dem Hotel zu retten. Der angerichtete Schaden beläuft sich auf \$50,000, die Versicherung auf \$20,000.

Im Forrest Brothers Ladengeschäfte in Creelman, brach durch die Explosion einer Petroleum Lampe, die minderwertiges Del enthalten haben soll, Feuer aus, das Forrests Haus, sowie die Post Office total zerstörte, es konnte so gut wie nichts gerettet werden; der Verlust an Waren etc. beträgt \$10,000, Versicherung \$7000.

Der Municipal Elevator in Maclean ist mit 10,000 Bu. Weizen durch Feuer zerstört worden.

Mendel Hirt, ein Farmer aus Hirsch ist auf der Fahrt im Zuge von einem ihm unbekanntem etwa 24-jährigen Banditen um \$170 beraubt worden. Der Zug befand sich östlich von Brandon

Man., der Bursche hat Hirt, ihm eine \$10 Note zu wechseln und als dieser dann sein \$500 enthaltendes Bündel aus der Tasche zog, grabschte der Bursche zu und es gelang ihm, \$170 zu erfassen, mit denen er vom Zuge sprang und im Busche verschwand; alles dies geschah, ehe Hirt mit die übrigen Passagiere im Wagen recht begreifen konnten, was sich zugetragen hatte.

Alberta.

Alberta hat jetzt ein Telephonnetz das im Ganzen über 2000 Meilen lang ist. Seit dem 1. Mai wurden 600 Meilen hergestellt.

Viele Farmer im südlichen Alberta waren infolge des anhaltenden, warmen Wetters kurz vor Weihnachten imstarbe ihr Land zu „d'sten.“

Wie Leon Enclair, ein Farmer, der 13 Jahre bei Fort Vermillion in der Peace River Gegend, 700 Meilen nördlich von Edmonton im 59 Breitengrad, zugebracht hat, berichtet, wird dort noch Getreide mit Erfolg gebaut. Es befinden sich dort 20 Selbstbinder, 3 Dreschmaschinen, 3 Sägemühlen, 2 Mahlmühlen usw.

Leithbridge zählt jetzt nach dem neuesten Zensus 6,020.

Aus dem Medicine Hat Distrikte wurden in diesem Jahre, laut Bericht der amerikanischen Zollbeamten, der dem Inspektor J. S. C. Bray in Medicine Hat zugegangen ist, 3229 Stück Hornvieh und 250 Pferde nach den verschiedenen amerikanischen Märkten verladen.

Die Bevölkerung der Hauptstadt Albertas, Edmonton, beträgt zur Zeit 23,000 Seelen. Das städtische Abschätzungsvermögen beläuft sich auf \$22,500,000.

Manitoba.

In Winnipeg wurden die Leichen von zwei chinesischen Wäschern in greulich zerhacktem und verstümmeltem Zustande in ihrer Wäscherei an der Jarvis Ave., nur wenige Schritte von einer der Hauptstraßen der Stadt entfernt, gefunden. Ang Pow und Chin Lung, so hießen die Ermordeten, wa en erst vor zwei Monaten von Vancouver gekommen. Da kein Geld geraubt worden ist, vermuten die Behörden, daß es sich wieder um ein Verbrechen der Chinesen